

Neues aus der Gemeinde

- Die Erschließungsarbeiten im Stecknitzweg sind abgeschlossen
- Richtfest des Stecknitzhauses am 11.12.2016 – 14.00 Uhr
- Neuer Pächter des Sportheimes ab 01.02.2016
- Erhöhung des Wasserpreises ab 01.01.2016 um 0,15 €/je cbm
- Für 2016 liegen 26 Anmeldungen für Erstklässler vor
- Der Bau eines Rad- Gehweges von Krummesse nach Bliestorf, parallel zur Niedernstraße, beginnt 2016
- Die Umgestaltung des Bereiches Lange Reihe - Schulweg
Wir

Veranstaltungen der FWK

Am 10. November sahen 25 Krummesser beim **Seniorenkino** den Film „Natürlich die Autofahrer“ und amüsierten sich u.a. über Heinz Ehrhardt. Es gab auch wieder neueste Informationen aus der Gemeinde von Pit Fiebelkorn sowie leckeren selbstgebackenen Kuchen.

Auch in diesem Jahr fand unsere **Nikolausveranstaltung** für die Kinder des Dorfes wieder im Dörpshuus statt. Über 50 Kinder kamen mit ihren Eltern, um diesmal etwas anderes als einen Nikolausfilm zu sehen, nämlich den Zauberer Chris Brandes. Eltern und Kinder waren begeistert! Da wurde 1 Stunde gestaunt, gegrübelt (wie macht er das bloß), viel gelacht und auch mal vor Freude gekreisch. Am Ende kam dann auch noch der Nikolaus und die Kinder waren in einer so guten Stimmung, dass sie ihm ein tolles Ständchen sangen. Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann.....usw. und wenn das fünfte Lichtlein brennt, dann hast du Weihnachten verpennt. Dann wurde wieder viel gelacht und der Nikolaus machte nun den großen Sack auf, um jedem Kind eine kleine Leckerei zu überreichen.

Unsere Termine für 2016

19.03. Sa.	09.00	Saubere Feldmark
09.10. So.	15.00	Seniorenkino
06.12. Sa.	16.00	Nikolausfilm

Verantwortlich i. S. d. P

Hans-Peter Fiebelkorn, 1.Vors. 23628 Krummesse, Küsterkoppel 22, Tel: 594,

E-Mail: hp.fiebelkorn@t-online.de, Redaktion: H.-P. Fiebelkorn, Matthias Kipp, Jörg Krieger



Krummesse
seit 1194

FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT KRUMMESSE

FWK INFO

Nr. 2/2015



**Wir wünschen Ihnen
schöne Weihnachtstage
und ein gutes Neues Jahr !**

- **BHKW und Nahwärmenetz**
- **Flüchtlinge in Krummesse**
- **Bäume müssen weg!**
- **Neues aus der Gemeinde**
- **Veranstaltungen der FWK**
- **Unsere Termine für 2016**

BHKW und Nahwärmenetz

Die Umsetzung des BHKWs verzögert sich wieder, da die Gemeinde zwischenzeitlich noch einen Termin bei der Kommunalaufsicht abwarten musste. Aufgrund von Haushaltsfragen sowie u.a. der bekannten Beschwerden und Anzeigen wurde dies notwendig. Das Treffen hat vor kurzem stattgefunden. Nach der Klärung weiterer rechtlicher und technischer Fragen (z.B. Zustand des alten Motors), ist jetzt entschieden und in die Wege geleitet, dass die Gemeinde für das BHKW einen Austauschmotor beschafft, um all die Probleme los zu werden, die der mangelhaften Technik des alten BHKWs geschuldet waren.

Die überschaubaren Mehrkosten werden dabei fast vollständig durch dann erst später notwendige Wartungen u. ä. kompensiert. Außerdem gibt's auf den Motor die volle Garantie. Der Motor steht schon bei der ausführenden Firma bereit. Der Liefertermin ist für die 52. KW vorgesehen. Die Zeit bis dahin soll genutzt werden, um die Restarbeiten an der Einhausung zum Abschluss zu bringen. In Laufe des Januar soll der neue Motor in Betrieb gehen und die Gemeinde mit Wärme versorgen. Der Rückbau des Leih-BHKWs ist nach der Inbetriebnahme vorgesehen.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, im Krumpfen Ellbogen eine Wärmeleitung zu verlegen.

Flüchtlinge in Krummesse und auf Amtsebene

In der Gemeinde sind weiterhin zwei Familien über der Feuerwehr untergebracht. Der Bereich Willkommenskultur begleitet diese Familien, sie nehmen am Deutschunterricht teil. Dennoch brauchen wir mehr Helfer, die nicht nur in Krummesse sondern auch auf Amtsebene Flüchtlinge begleiten möchten. In diesem Jahr werden dem Amt Berkenthin noch 38 Personen zur Unterbringung und Betreuung zugewiesen. Es werden HelferInnen für Hauswirtschaft, Handarbeiten, Sprachen und auch nur für Gespräche gesucht. Interessierte können sich unter 04508 631, bei der Gemeinde melden.

Bäume müssen weg!

So oder so ähnlich äußern sich immer wieder Krummesser Bürgerinnen und Bürger und meinen die Laubbäume, die im Bereich der Straßen auf öffentlichem Grund der Gemeinde stehen. Zuletzt wurde diese Forderung im Rahmen der Einwohnerversammlung am 06. November erhoben. Einigen Anwohnern sind diese Bäume ein Dorn im Auge, da sie im Herbst ihr Laub verlieren, was sich dann auch auf angrenzenden Privatgrundstücken wiederfindet.

Die Gemeindemitarbeiter sind bemüht, im Herbst das Laub zusammenzukehren und die öffentlichen Grünflächen davon zu befreien. Die Kompostierung erfolgt dann auf der Gänsewiese am Klärwerk. Mit Grauen denken die älteren Gemeindevertreter an die Zeit zurück, als die Gemeinde 14-tägig samstags die Annahme von Grünabfällen am Klärwerk organisierte. Zuletzt wurden der Grünschnitt und andere Abfälle unkontrolliert im Taterweg abgekippt. Die Gemeinde hat dieses Angebot auch aufgrund der hohen Kosten gestrichen.

Sicher fällt durch große Bäume eine Menge Laub an. Aber gleichzeitig erfreuen wir uns im Sommer an ihrem Schatten und sie produzieren große Mengen wertvolles CO². Aus unserer Sicht ist es sehr schade, dass gerade in den letzten Jahren so viele große Bäume aus dem Krummesser Straßenbild verschwunden sind. Es wäre daher wichtig, diese Bäume zu ersetzen und ihnen auch die Möglichkeit zu geben, sich zu entwickeln. In den reinen Wohnstraßen wurde bei der Auswahl der Bäume in den letzten Jahren bereits darauf geachtet, dass diese langsam wachsen und nicht zu groß werden. Entlang der Hauptstraßen möchten wir auf stattliche Bäume aber nicht verzichten.

Der Umweltausschuss befasste sich bereits mehrfach mit der Situation. Zielrichtung ist dabei immer, gesunde Bäume möglichst lange zu erhalten. Und wo das nicht möglich ist, sollten Ersatzpflanzungen erfolgen. Zumindest für den Erhalt der großen Kastanienbäume im Ort haben sich kürzlich etliche Krummesser engagiert: Am 21.11.15 wurde wieder die Aktion „**Rettet die Kastanien**“ durchgeführt. Mitglieder des Umweltausschusses und des Arbeitskreises Natur der Dorfschaft wurden von ca. 50 Pfadfindern der „**Stecknitzpiraten**“ unterstützt. Gemeinsam wurde das Kastanienlaub zusammengeharkt und in einen Container verladen. Die Aktion soll der Ausbreitung eines Schädling, der Miniermotte, entgegenwirken. Vielen Dank für die zahlreiche Unterstützung! Das Thema Erhalt von Bäumen wird uns sicher noch weiter beschäftigen.